Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 602. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 30. August 1887.

Deutschland.

Berlin, 29. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Metropolitan und Pfarrer Hellwig zu Felsberg im Kreise Melsungen und dem Pfarrer Raabe zu Isinger im Kreise Pyritz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem emeritirten Lehrer Böder zu Treptow a. R. den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat für den Bezirksausschuß in Breslau den demselben bereits angehörigen Regierungsrath Fauck zum Stellvertreter für das erste, und den Regierungs-Assessor von Chaumontet dortselbst zum Stellvertreter für das zweite Mitglied auf die Dauer ihres Hauptamts am Sitz des Bezirksausschusses ernannt.

Se. Majestät der König hat den Consistorial-Assessor Bernhard Adolf Magnus Kähler in Danzig zum Consistorialrath ernannt.

Beim Askanischen Gymnasium in Berlin ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Prümers zum Oberlehrer genehmigt worden. — Der Oberförster Krüger zu Borntuchen ist auf die durch Pensionirung des Oberförsters Hörnigk erledigte Oberförsterstelle zu Kobbelbude im Regierungsbezirk Königsberg versetzt worden. — Der Forstassessor, Lieutenant im Reitenden Feldjäger-Corps, Schmidt, ist zum Oberförster ernannt und demselben die durch Versetzung des Oberförsters Richter erledigte Oberförsterstelle zu Tawellningken im Regierungsbezirk Gumbinnen übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Fahrzeug „Loreley", Commandant Capitän-Lieutenant Freiherr von Lyncker, ist am 28. d. Mts. in Galatz eingetroffen. Dampfer „Preußen" mit der abgelösten Besatzung S. M. Kbt. „Wolf" ist am 28. d. Mts. in Port Said eingetroffen und hat an demselben Tage die Heimreise fortgesetzt. — S. M. Krz. „Möve", Commandant Corvetten-Capitän Boeters, ist am 23. Juli d. J. in Zanzibar eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. August.

= **Regierungs-Präsident Graf Baudissin zu Oppeln** ist vom Kaiser zum Mitgliede der im Herbst dieses Jahres zusammentretenden Provinzialsynode der Provinz Schlesien ernannt worden.

• **Eine Vorfeier des Sedantages** werden die Breslauer Turnvereine nächsten Donnerstag, 1. Sept. d. J., gemeinschaftlich in derselben Weise veranstalten, wie sie seit einer Reihe von Jahren der Alte Turnverein allein begangen hat. Diese Feier wird mit einem Fackelzug beginnen, welcher Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr von der Lessingturnhalle ausgeht und sich um den äußeren Stadtgraben durch die Ohlauerstraße, die Becher- und Siebenkurfürstenseite des Ringes, die Oderstraße, die Burgstraße, die Universitätsbrücke und Rosenthalerstraße nach dem Ausstellungsplatze vor dem Oderthore bewegt. Hier werden vaterländische Lieder gesungen, eine Ansprache gehalten und ein großer Holzstoß abgebrannt, den Abschluß bildet ein Commers auf dem Bergkeller.

• **Ueber den Zusammenbruch eines Baugerüstes in Sagan** haben wir bereits in Nr. 600 der „Bresl. Ztg." berichtet. Unser ✉-Correspondent trägt heute folgende Einzelheiten nach. In der Hein'schen Brauerei (früher Stadtbrauerei) wird gegenwärtig ein großer Schornstein behufs Dampfbetriebes gebaut. Montag Vormittag nach 10 Uhr sprang ein bisher in erheblicher Höhe beschäftigter Maurer auf das Gerüst hinab, statt sich einer Leiter zu bedienen. Durch die bedeutende Wucht seines Körpers brach das Gerüst entzwei, und die meisten der auf demselben befindlichen Personen wurden so erheblich verwundet, daß 9 von ihnen in das städtische Krankenhaus geschafft werden mußten. Nur wenige kamen mit dem Schrecken davon. Die Aerzte haben bis jetzt die Hoffnung, daß keiner der Verunglückten sein Leben einbüßen wird. Erst die bevorstehende Untersuchung wird ergeben, ob beim Gerüstbau ein Fehler gemacht worden ist (Herr Maurermeister Märkisch ist der Bauleiter), oder ob das Herabspringen des einen Maurers allein die Schuld an dem beklagenswerthen Unfall trägt. — Dem „Saganer Tagebl." entnehmen wir Folgendes: Heute (Montag) früh gegen $10\frac{3}{4}$ Uhr durchschwirrte eine Schreckensnachricht unsere Stadt. „Der Hain'sche Brauerei-Neubau (alte Stadtbrauerei) ist eingestürzt!" hieß es. — Bestätigte sich nun auch diese Nachricht nicht ganz, so war die nackte Wirklichkeit traurig genug, und die Folgen sind noch unberechenbar. In genannter Baustelle waren viele Maurergesellen und die benöthigten Zubringer mit dem Wölben einer massiven, sogenannten vierkappigen Decke beschäftigt. Das erforderliche Gerüst war, ungefähr 7 Meter hoch, eben fertig gestellt, worauf mit dem Aubringen der Lehrbogen begonnen werden sollte. Auf dem Gerüst waren außer dem Polier 7 Gesellen, 2 Burschen resp. Arbeiter und 2 Arbeiterinnen beschäftigt; alle diese Personen traten zufällig fast gleichzeitig auf eine Seite des Gerüstes; in demselben Moment sprang einer der Gesellen, welcher sich von einer ungefähr 2 Meter höher belegenen Balkenlage Holz zu Keilen zur Befestigung der Holzbogen geholt hatte, auf das Gerüst herab, in Folge der hierdurch herbeigeführten Erschütterung brach das Gerüst plötzlich zusammen, die auf demselben befindlichen Personen wurden in die Tiefe gerissen und durch die herabfallenden Gerüsttheile und Materialien zum Theil schwer, glücklicher Weise anscheinend aber Niemand lebensgefährlich verletzt. Acht Personen von den Verletzten sind alsbald, nachdem ihnen von den Herren Stabsarzt Dr. Riedel und Dr. Gürtler die erste ärztliche Hilfe angediehen, im städtischen Krankenhause untergebracht worden; es sind dies: 1) Maurerpolier Heider-Hermsdorf, Contusion am Fuß; 2) Maurergeselle Grätz-Sagan, Contusion am Fuß, Wunde am Kopf; 3) Maurergeselle Schmidt-Sagan, Contusion des Rückens, Wunde am Kopf und an den Füßen; 4) Scheunchen-Neue Forst-Colonie, Quetschung beider Füße; 5) Scholz-Altkirch, Quetschung am Fuß, Kopfwunde und Contusion der Schultern, schwer verletzt; 6) Maurer Winkler-Sagan, gefährliche Wunde am Halse, Contusionen am Kopfe; 7) Arbeiterin Frau Debarry-Sagan, Fischendorferstraße 9, Oberschenkelbruch, und 8) Wittfrau Hörnig, Sprottauerstraße, Bruch des rechten Vorderarmes und Contusionen am Kopfe. Die eigentliche Ursache des Unglücks bleibt vorläufig unaufgeklärt. Herr Polizeiinspector Woytschekowsky ordnete nach Aufnahme des Thatbestandes sofort die Sperrung des Bauplatzes und Untersuchungen speciell in technischer Beziehung an.

• **Massenerkrankungen von Soldaten in Posen.** Seit Sonnabend sind Posen in drei verschiedenen Casernements (Kaserne des 1. Westpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 6, Militär-Gefängniß und im Garnison-Lazareth) ca. 150 Soldaten erkrankt, und zwar, wie behauptet wird, in Folge des Genusses von Fleischwaaren am Sonnabend. In Folge dieser Erkrankungen, denen möglicherweise, wie die „Pos. Ztg." befürchtet, noch weitere bei den gegenwärtig auf dem Marsche zum Manöver befindlichen Truppen nachfolgen werden, haben ca. 100 Soldaten des einen Bataillons vom 6. Regiment sich heute Morgens am Ausmarsche nicht betheiligen können. — Zu der Massenerkrankung bei dem 2. Bataillon des 1. Westpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 6 resp. im Militärlazareth erfährt das „Pos. Tagebl.", daß die Krankheit als ein fieberhafter Magen- und Darmkatarrh sich herausstellt. Wie das Blatt ferner erfährt, sollen auch mehr als 40 Militärgefangene unter denselben Symptomen und gleichfalls wegen Genusses von Schweinefleisch erkrankt sein und sich im Casernement in ärztlicher Behandlung befinden.

\# **Ziegenhals,** 30. August. [Eisenbahn Hannsdorf-Lindewiese-Ziegenhals.] Zur Durchführung der Enteignung behufs Herstellung dieser Bahn, bezw. der Theilstrecke von der Landesgrenze bis zum Bahnhofe Ziegenhals, wobei insbesondere der Grunderwerb aus den Feldmarken hiesiger Stadt und der zur Gemeinde Langendorf gehörigen Colonie Waldhof in Betracht kommt, wird nunmehr der vorläufig festgestellte Grunderwerbsplan nebst Zubehör während eines Zeitraumes von 14 Tagen in den Geschäftslocalen des hiesigen Magistrats und des Gemeinde-Vorstandes zu Langendorf zur öffentlichen Kenntnißnahme bezw. Erhebung etwaiger Einwendungen ausgelegt werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 29. August. Das Manövergeschwader traf gestern vor der Hevermündung ein und ging heute nach Amrum. Das Panzerschiff „Friedrich Karl" ging heute von hier nach Wilhelmshaven in See.

Frankfurt a. M., 29. August. Von den heute hier versammelten 30 Brennereibesitzern aus dem Großherzogthum Hessen traten 16 größere Brenner mit einem Steuercapital von 170 000 M. der zu gründenden Actiengesellschaft für Spiritusverwerthung bei. Ein Delegirter des Vereins von Spiritusfabrikanten Deutschlands erklärte, daß die besonderen Verhältnisse des hessischen Spiritusmarktes berücksichtigt werden würden.

Paris, 29. August. Der Ministerpräsident Rouvier und der Minister des Aeußern Flourens kehren am nächsten Sonntag nach Paris zurück. — Wie die Zeitungen melden, ist der französische Generalconsul in Sofia, Flesch, ermächtigt worden, einen Urlaub auf unbestimmte Zeit zu nehmen.

London, 29. August. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär des Auswärtigen, Fergusson, erklärte auf eine Anfrage, der pritische Vertreter in China sei angewiesen, an die chinesische Regierung die Aufforderung zu richten, den fremden Dampfern auf dem Cantonflusse und den anderen Wasserwegen Südchinas solche Erleichterungen zu gewähren, daß eine Concurrenz mit dem den Franzosen durch den Tientsiner Handelsvertrag eröffneten Handelsverkehr über die tonkinesische Grenze unter gleichen Bedingungen ermöglicht werde.

Petersburg, 29. August. Die gesammten Reichseinnahmen betrugen bis zum 1. Juni d. J. 282 900 000 Rbl. gegen 258 800 000 Rbl., die Reichsausgaben 302 500 000 Rbl. gegen 307 200 000 Rbl. im vorigen Jahre.

Köln, 29. August. Die erste englische Post vom 28. August hat wegen Verspätung des Zuges von Ostende in Köln den Anschluß an den Zug Köln-Osnabrück nicht erreicht.

Hamburg, 29. August. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 4 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Kleine Börse in Rom.** In Rom hat sich eine Gesellschaft gebildet, um ein Local zu bauen, welches angemessener Weise zu den abendlichen Versammlungen der Börsenbesucher verwendet werden kann. Das Capital beträgt eine Million Lire und ist bereits von den römischen Börsenmaklern übernommen. Es ist für die neue „kleine" Börse ein schönes Gebäude im Centrum der Stadt angekauft worden; im anliegenden Garten soll ein eleganter Saal mit allen modernen, bequemlichen Einrichtungen gebaut werden. Bisher hielt die römische Börse ihre abendlichen Versammlungen in einem Saale im Erdgeschosse des Palazzo Odescalchi auf dem Apostelplatz. Die officielle Börse findet bekanntlich im Gebäude Piazza di Pietra statt. (B. T.)

* **Sensenfabrication in Russland.** Wie die „R. W. Z." meldet, ist in Wilna eine grosse Sensenfabrik jetzt in Betrieb gesetzt, die ganz Russland mit Sensen versorgen soll. Bisher wurden letztere meist aus dem Auslande bezogen.

* **Serbische Finanzen.** Dem „Pester Lloyd" wird aus Belgrad, 23. August, geschrieben: Die serbische Regierung beabsichtigt nicht, vor der Herstellung des Gleichgewichtes im Budget an eine Regelung, das ist eine Unificirung der Staatsschulden, zu schreiten, da aus den bis jetzt stattgehabten Beziehungen des neuen Cabinets zur Finanzwelt deutlich erkennbar wurde, dass eine Convertirung unter den gegenwärtigen Finanzverhältnissen Serbiens keine wesentliche Herabminderung der Zinsenlast der Staatsschulden herbeiführen würde. Erst wenn das Gleichgewicht im Budget nach einem oder zwei Budgetjahren herbeigeführt sein wird, wozu besonders Ersparungen im Beamtenstatus, in der Armee, in den Bauten etc. beitragen sollen, wird das europäische Capital zu den serbischen Finanzen wieder Vertrauen fassen und es werden dann viel günstigere Zinsenbedingungen zu erlangen sein, als dies jetzt der Fall wäre. Dagegen ist die serbische Regierung gesonnen, die schwebenden Schulden aus Staatsbons, Lieferungsschulden, Requisitionsscheinen aus dem letzten Kriege, lombardirten Anlehenslosen etc., welche bald fällig werden und vom früheren Ministerium hinterlassen wurden, durch Umwandlung in ein Anlehen zu tilgen, resp. soll ein Anlehen bis zu 16 Millionen Francs zur Einlösung der schwebenden Schulden aufgenommen werden. Das Budget wird vielleicht noch nicht vollständig mit den Wünschen der Steuerzahler übereinstimmen, da es keine Ueberschüsse und Erleichterungen bringen dürfte, aber es soll unter normalen Verhältnissen doch das Gleichgewicht herstellen.

* **Russische Industrie** Am Sonntage erklärte, der „N. Fr. Pr." zufolge, bei Entgegennahme eines Memoires der zur Messe in Nischni-Nowgorod versammelten Kaufleute der Finanzminister, dass die Schaffung von Massnahmen zum Schutze der russischen Industrie gegen die deutsche und die ausländische überhaupt auf den asiatischen Märkten auf der Tagesordnung der Berathungen der Regierung stehen. Gleichzeitig mit der Erhöhung des Eisenzolles seien Massregeln zu erwarten, welche allen Branchen der russischen Industrie das Uebergewicht verleihen sollen.

* **Internationaler Saatenmarkt in Wien.** In der Sonntag Nachmittag stattgehabten constituirenden Sitzung für den internationalen Saatenmarkt wurden, nach einer Meldung der „V. Z.", Naschauer (Wien) zum Präsidenten, Wyngaert und Landauer zu Vicepräsidenten gewählt. Auf den Antrag von Kopisch (Breslau) und Wyngaert (Berlin) wurde beschlossen, den Saatenmarkt künftig alljährlich am letzten Montag und Dinstag des August-Monats abzuhalten. Der Markt ist stärker als im Vorjahr, namentlich aus der Schweiz und aus Baiern, besucht.

Ausweise.

• **Nordwestbahn.** (W. T. B.) Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 20. bis zum 26. August 163 848 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 1081 Fl.

• **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 20. bis zum 26. August 98 586 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 3621 Fl.

Concurseröffnungen.

Firma Gebdr. Eifert in Berlin. — Firma Wuschack & Spiesecke in Luckenwalde. — Bandagist Heinrich Gustav Krause in Mittweida. — Pferdehändler Wilhelm Peters in Tangermünde. — Käsefabrikant F. Geleszus in Tilsit.

Schlesien: Nachlass des am 7. Juli cr. verstorbenen Kaufmanns Hugo Gruhn, Breslau, i. F. Gruhn & Przewocky; Termin: 10. Novbr.; Verwalter: Ferdinand Landsberg.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Hermann Hoffmann, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 29. Aug, Nachmittag 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 60. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Ruhig.

Paris, 29. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 40. Credit mobilier 295, —. Spanier neue $67\frac{7}{16}$. Banque ottomane 500, —. Credit foncier 1357. Egypter 378, —. Suez-Actien 2005. Banque de Paris 761, —. Banque d'escompte 468, —. Wechsel auf London 25, 31. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 368. Fest.

London, 29. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 67. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien 79. Canada Pacific $57\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. Ziemlich fest.

London, 29. Aug., Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{7}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1873er Russen 96. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Silber 45 nominell. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 29. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{7}{8}$. Franzosen $183\frac{1}{8}$. Lombarden —. Galizier $169\frac{1}{4}$. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 104, 20. 80er Russen 81, 60. Disconto-Commandit 196, 70. Laurahütte —. Mecklenburger —. Lübeck-Büchen 160 90. Still.

Frankfurt a. M., 29. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 633. Wiener Wechsel 162, 45. Reichsanleihe 106, 75. Oest. Silberrente 67, 15. Oest. Papierrente 66, —. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 91, 30. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose 272, 30. Ung. 4% Goldrente 81, 90. Ung. Staatsloose 211, 50. Italiener 98, 10. 1880er Russen 81, 50. II. Orient-Anleihe 55, 50. III. Orient-Anleihe 55, 20. 4% Spanier 67, 20. Egypter 75, 10. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn $236\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 80. Franzosen $183\frac{3}{8}$. Galizier $169\frac{3}{4}$. Gotthard-Bahn 104, 20. Hess. Ludwigsbahn 96, 50. Lombarden $66\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 161, 80. Nordwestbahn $130\frac{1}{2}$. Credit-Actien 229. Darmstädter Bank 138, 70. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 196, 60. 5% serb. Rente 78, 80. Fest.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 50. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 60 Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 90.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229. Franzosen $183\frac{3}{8}$. Galizier $169\frac{1}{2}$. Lombarden $66\frac{3}{8}$. Gotthardtbahn —. Egypter 75, 20. Disconto-Commandit 196, 80. 4% ung. Goldrente —.

Hamburg, 29. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{9}{16}$. Silberrente $67\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 1860er Loose 113. Italienische Rente 98. Credit-Actien $228\frac{3}{4}$. Franzosen 457. Lombarden $166\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen $79\frac{7}{8}$. 1883er Russen $105\frac{3}{8}$. 1884er Russen $90\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{4}$. Laurahütte $83\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $148\frac{3}{8}$. Commerzbank 124. Marienburg-Mlawka $46\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $130\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $68\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $160\frac{7}{8}$. Gotthardbahn $104\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $164\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $196\frac{5}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $96\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{3}{4}$%. Fest.

Amsterdam, 29. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{7}{8}$, do. Febr.-August verzl. $65\frac{1}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 81. 5% Russen von 1877 98. Russ. grosse Eisenbahnen 116. do. I. Orientanleihe — —. do. II. Orientanleihe $52\frac{7}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1{,}91\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $77\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50, Hamburger Wechsel 59, 20.

Petersburg, 29. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{11}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{1}{4}$, do. 6% Goldrente $193\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 327, Petersburger Discontobank $786\frac{1}{2}$, Warschauer Discontobank 300, Petersb. internat. Bank 532, Russ. $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 158.

Newyork, 29. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $29\frac{7}{8}$. Newyork-Centralbahn 107. Chicago-North-Western-Bahn $113\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum $5\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats 62. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $80\frac{1}{2}$, Weizen per Aug. $79\frac{1}{2}$, per Sept. $79\frac{1}{2}$, per Decbr. $83\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $50\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Posen, 29. August. Spiritus loco ohne Fass 71, 00, pr. August 71, 00, pr. September 71, 00. Gekündigt 5000 Liter. Geschäftslos.

Liverpool, 29. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 29. Aug., Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August $5\frac{15}{32}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{25}{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5\frac{13}{64}$ Käuferpreis, Novbr.-Decbr. $5\frac{7}{64}$ Werth, Januar-Februar $5\frac{1}{16}$ Käuferpreis.

Pest, 29. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 6, 80 Gd., 6, 81 Br., per Frühjahr 1888 7, 32 Gd., 7, 33 Br. Hafer per Herbst 5, 35 Gd., 5, 37 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 75 Gd., 5, 77 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 60 Gd., 5, 61 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{5}{8}$ à $11\frac{3}{4}$. — Wetter: Schön.

Paris, 29. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per August 21, 90, per September 21, 50, per Septbr.-December 21, 50, per November-Februar 21, 75. Mehl 12 Marques träge, per August 46, 80, per September 46, 80, per September-Decbr. 46, 90, per Novbr.-Februar 47, 25. Rüböl fest, per August 56, 00, per Septbr. 56, 25, per Septbr.-December 56, 75, per Januar-April 57, 50. Spiritus träge, per August 41, 75, per September 42, 25, per Septbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 00.

London, 29. August. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 29. Aug. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 20. Aug. bis zum 26. Aug.: Englischer Weizen 2085, fremder 68 103, englische Gerste 324, fremde 7999, engl. Malzgerste 17 845, fremde —, englischer Hafer 3726, fremder 144 534 Qrts. Englisches Mehl 16 901, fremdes 61 313 Sack.

Amsterdam, 29. August, Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{4}$.

Glasgow, 29. Aug. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10000 gegen 8960 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen, 29. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen flau. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 29. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15⅜ bez. und Br., pr. August 15⅜ Br., pr. September-Decbr. 15⅜ Br., per Januar-März 15½ Br. Ruhig.

Hamburg, 29. August, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 10 Br., 6, 00 Gd., pr. September-December 6, 20 Gd. — Wetter: Regenschauer.

Bremen, 29. August. Petroleum (Schlussbericht). Fest. Standard white loco 6, 00 bez. u. Br.

Marktberichte.

New-York, 27. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu 4⅝, Centrifugals 96% Umsätze zu 5 5/16.

W.T.B. **Hamburg,** 29. Aug., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per December 91, do. per März 91½, do. per Mai 91¾. Ruhig

Hamburg, 28. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24½ Br., 24¼ Gd., August 26 Br., 25¾ Gd., per September 26 Br., 25¾ Gd., per September-October 26 Br., 25¾ Gd., per October-November 25½ Br., 25¼ Gd., per November-December 25¼ Br., 25 Gd., per December-Januar 24¾ Br., 24½ Gd. — Tendenz: Flau auf Berlin.

Berlin, 29. August. [Producten-Bericht.] Recht flaue Stimmung ist am heutigen Markt namentlich im Handel mit Weizen zur Geltung gelangt; die Abgeber zeigten sich sehr entgegenkommend und die Preise haben nahezu 2 Mark gegen vorgestern verloren. Gekündigt 100 Tonnen. — Roggen wurde gleichfalls dringlich und namentlich auf Herbstlieferung offerirt, welch letztere sich über 1 Mark niedriger stellte; entfernte Termine büssten nur etwa halb so viel ein. — Hafer wurde ca. ½ Mark billiger abgegeben. Der Effectivhandel verlief träge. — Roggenmehl wurde 5 Pf. billiger verkauft. — Rüböl hat sich wenig verändert. — Spiritus stellte sich ganz erheblich niedriger im Werthe, weil allgemeiner Verkaufslust gegenüber fast gar keine Käufer vorhanden waren. Die Aussichten auf das Zustandekommen der Spiritusbank wurden heute wenig günstig beurtheilt. Gek. 10 000 Liter.

Weizen loco 148—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 149 Mark bez., September-October 149½—148½ M. bez., October-November 151½—150¾ M. bez., November-December 153½ bis 152¾ Mark bez., April-Mai —. — Roggen loco 112—120 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für neuen inländischen 115—116 Mark ab Bahn bezahlt, August 113 M. nom., September-October 113¾ bis 113 M. bez., October-November 115¾—115¼ M. bez., November-December 118½—118 Mark bez., April-Mai 126—125½ M. bez. — Mais loco 105 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 106 Mark bez., October-November 107 Mark bez., November-December 108 M. bez. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 108 bis 115 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 108 bis 115 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 117 bis 122 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 110 bis 116 Mark ab Bahn bez., September-October 91½ M. bez., October-November 93½—93¼ M. bez., November-December 97 M. bez., December-Januar 99½ Mark bez., April-Mai 105¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,75—22,25 M. bez., Nr. 0: 22,25—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 16,75—16,25 M. bez., August 16,55 M. bez., August-September 16,55 M. bez., September-October 16,55 Mark bez., October-November 16,65 Mark bez., November-Decbr. 16,80 Mark bez., April-Mai 17,75 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 43 Mark, September-October 43,3 M. bez., October-November 43.9 M. bez., Novbr.-Decbr. 44,3 M. bez., December-Januar 44,7 M. bez., April-Mai 46,1 Mark bez., August 43,3 M. bez.

Petroleum September-October 21 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 69—67,3 Mark bez., August und August-September 69—67 Mark bez., September-October 69,8—68,5—69—67,3 Mark bez., Novbr.-Decbr. 103,3—101,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco, August und August-September 17,90 M. bez., Sept.-Octbr. 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco, August und August-Septbr. 17,70 M. bez., Sept.-Oct. 17,60 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 68,7 M. per 100 Liter-pCt.

—ck. **Berliner Eierbericht** vom 22. bis 29. August. Grössere Zufuhren aus den Productionsländern bei andauernd ruhigem Begehr liessen die Tendenz ermatten. Der Börsenpreis für normale Handelswaare fixirte sich auf 2,45 bis 2,60 Mark, für ausgesuchte kleine Eier auf 1,75—1,80 M. pro Schock. Im Kleinhandel zahlte man je nach Grösse und Beschaffenheit der Eier 50 bis 75 Pf. pro Mandel.

Breslau, 30. August, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matt, bei mässigem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 14,90 bis 15,30—15,80 Mark, gelber 14,80—15,30—15,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,60—11—11,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 9—10 weisse 12,50 bis 13,50 Mark.

Hafer stärker angeboten, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark. blaue 7,75—8,50 Mark.

Bohnen eher Frage, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	19	80	19	—	18	—
Winterrübsen	19	50	19	—	18	—

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl sehr ruhig, per 100 Kilogramm Weizen fein 23,50—24 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7
Luftwärme (C.)	+ 27°6	+ 22°2	+ 17°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	747,1	748,0	750,8
Dunstdruck (mm)	7,8	10,0	13,0
Dunstsättigung (pCt.)	28	51	88
Wind (0—6)	S. 3	SW. 1.	S 1.
Wetter	heiter.	heiter.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,9.
Wärme der Oder (C.)			+ 19,2

Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

29. August. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0.
30. August. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bzB	16,14 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,45 bz	162,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	179,85 bz	180,90 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bz	322,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 G	107,00 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,60 G	106,50 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 B	100,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 G	103,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 B	104,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bz	99,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 B	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,20 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,40 bzB
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,45 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,60 G	99,70 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,75 G	90,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,25 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,40 bzG	92,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,25 G	109,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,80 B	102,80 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	116,50 G	115,30 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 B	109,00 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	112,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114,50 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto rz. 110	4½	1/1 1/7	112,60 G	112,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 B	96,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 B	111,50 B
dto. dto div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,25 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,20 bzG	98,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 B	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½		96,40 bz	96,40 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 B	111,25 G
Egypter	4	1/5 1/11	74,90 G	75,25 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,40 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,50 bz	91,75 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,10 bz	66,10 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,20 bzB	67,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,25 bz	56,60 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,90 bz	51,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,80 G	105,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,25 bzG	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	102,20 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,60 G	96,10 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,20 B	89,30 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,10 bz	81,50 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,30 bz	108,40 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,20 bz	95,60à70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,70 bz	90,00 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,90 G	55,10 bz
dto. dto. II.	5	1/3 1/9	55,40 bz	55,60à70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,00 bz	55,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	46,50 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,25 G	84,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,00 G	90,10 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,00 G	93,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,40 bz	78,10 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,90 bzG	88,00 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 G	104,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,25 bzG	78,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,40 G	79,30 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,25 bzG	78,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	98à69,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 G	14,25 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,90 B	82,00 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 bz	82,10 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,90 bz	71,00 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,70 bz	135,90 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,80 G	135,70 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,20 bz	30,75 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 B	94,10 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,25 bz	131,40 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,00 B	132,70 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,10 bz	49,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,50 bz	105,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,80 bz	102,75 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,40 G	199,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	292,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,80 B	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,90 B	122,80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 bz	24,60 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,70 G	16,70 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,25 bzG	297,00 ebzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,25 bzG	113,30 G
dto. dto. von 1864	—	—	272,75 G	272,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,10 G	156,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,75 B	154,70 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,70 bzB	97,70 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,75 G	153,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	141,00 bzG	142,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,30 bzG	29,40 bzG
Ungarische Loose	—	—	212,30 bz	212,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	55,30 G	55,50 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,60 bzG	113,25 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,50 bzG	106,90 bz
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,50 bzG	106,10 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	106,00 B	105,90 bz
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/4	86,10 bzG	86,10 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	48,80 bzG	49,00 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,25 G	22,25 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	74,30 bzG	74,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,90 bz	36,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	115,50 bzG	116,80 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,60 bz	220,60 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	163,00 bz	161,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	95,75 bz	96,75 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	45,00 bzG	46,25 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	129,50 bz	130,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	74,50 bzG	75,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	65,10 bz	69,60 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,25 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,75 ebzG	24,50 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Bohm. Westb.	6¾	6¾	1/1	118,30 bzG	118,30 bzB
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	138,00 bz	158,60 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	84,80 bzB	84,90 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,80 bzG	58,80 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	76,00 B	75,70 ebzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,60 bzG	90,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,70 bz	123,40 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,30 bz	60,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	268,75 bz	270,50 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,75 bzB	22,75 B
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,90 bz	122,50 bzG
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,50 bz	58,80 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,60 bzG	103,10 G
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	82,50 G	82,70 bz
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,10 G	28,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	134,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	77,20 ebzG	77,20 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅙	15	1/1	254,00 bzG	255,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,90 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,70 G	102,60 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,70 G	102,90 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	100,50 G	101,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 G	103,00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 G	103,10 bzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. II. à 71½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,40 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	99,70 B
dto. F.	4	1/4 1/10	102,80 B	102,50 G
dto. G.	4	1/1 1/7	102,75 B	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,60 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 G	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	87,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 B	101,20 B
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4½	1/1 1/7	81,90 bzB	81,60 G
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	— —	98,20 bzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,10 bzB	83,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,50 G	103,30 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,25 bzB	75,40 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,50 bzB	66,00 G
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,50 G	73,25 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,30 G	52,25 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	403,00 bzB	403,00 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	388,50 bz	387,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 G	98,25 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,50 bzG	86,50 ebzG
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,90 G	84,80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,20 G	83,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	286,00 B	285,75 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,40 B	94,50 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	80,00 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,90 bzB	79,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,90 ebzB	102,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,40 bz	96,10 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,30 B	96,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,50 bzG	88,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,70 bz	54,50 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,90 bzB	92,90 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,90 bz	95,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,70 G	82,50 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,30 bzB	96,60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,90 B	100,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,60 ebzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,40 bz	78,80 bz
Transkaukasische	3	15/6 /12	64,70 G	65,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,90 B	81,20 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,10 G	322,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,75 bzG	106,30 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	108,90 bz	107,50 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,00 B	119,75 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,10 bzG	158,00 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,10 bzG	92,60 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	94,10 bz	94,10 G
dto. Wechslerbk.	5½	5½	1/1	100,80 G	100,80 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,80 B	139,00 B
Dessauer Credit	7	8	1/1	164,00 B	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,00 bzG	164,00 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6½	1/1	134,60 G	135,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,40 bz	102,10 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,50 bzB	197,00 bzB
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,75 bzG	131,60 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,40 bzG	58,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,20 bz	80,00 bz
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,00 G	116,00 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,25 G	173,60 bzG
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,80 G	102,00 B
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	140,10 G	139,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,90 bzG	95,30 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	90,00 bzG	89,75 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	91,80 bz	92,00 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	146,60 G	147,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	51,90 bz	52,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5½	5⅚	1/1	108,80 G	108,80 G

	Div. 1885	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Petersbg. Discontob.	20	18	1/1	173,25 G	173,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	61,50 G	61,30 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	114,35 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,75 bzG	109,25 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,25 ebzB	136,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	101,15 G	101,60 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	106,00 B	106,00 B
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 472,00 bz	p.St. 471,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,00 bzB	136,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,00 ebzG	71,75 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	113,00 G	113,00 bzB
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	109,50 G	109,60 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	58,75 bzG	59,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	271,60 bz	271,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	127,25 bzG	126,50 bz
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	112,50 bzG	112,90 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	111,30 bzG	111,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	140,00 bz	140,60 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/3	67,50 G	67,40 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	130,50 G	130,50 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	100,90 G	100,90 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,80 G	90,40 B
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	41,25 bzG	41,50 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/1	— —	— —
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	73,00 bzG	72,40 bz
Edison Compagnie	5	6	1/1	118,60 bzG	118,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	63,60 bzB	62,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	830,50 bzG	834,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	6	—	1/7	119,00 bzG	119,50 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	197,50 bzG	197,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,00 B	92,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	122,00 G	122,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	92,50 bz	92,60 bz
Laurahütte	⅓	—	1/7	84,00 bz	84,60 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	60,00 bzG	61,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,90 B	43,50 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	74,50 bzG	74,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	190,00 bzB	190,50 bz
Redenhütte	0	0	1/7	49,50 bzG	52,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	106,75 B	106,75 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,00 G	20,50 B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	118,25 bzG	118,30 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,25 B	127,25 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	131,50 G	132,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	159,50 bzG	160,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,25 bzG	26,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,50 bzG	134,00 ebzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	101,75 G	102,00 B
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	101,90 G	101,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,40 B	101,75 bzG
Redenhütte 6%	115		vrtlj	95,90 bzG	98,80 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	—	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 B	— —
New-York vista.	5	421,00 B	421,00 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,25 bz	180,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,60 bz	179,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,20 bz	162,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,45 bz	161,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	179,65 bz	180,40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅝%.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente	82à81,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,50 bz	— —
dto. dto. 1884	95,50à70à95,60 bz	— —
Disconto-Command.	196,70à97 bz	— —
Dortmunder Union	72,00à72,75 bz	— —
Laurahütte	83,75à84,50 bz	— —
Oesterr. Credit	460à60,50 bz	459,75à60,50 bzB
Franzosen	368,50à68à69ebzà8,50 bz	368à67,50à68,00
Lombarden	134,50à34à34,50 bz	[illegible]à35à33,50
Russische Noten	180,50à181 bz	180,50à181 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.